



Active Aid in Africa e.V.

1. und 2.Vorsitz: Birgit Uhlig / Robert Mattheus
Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

Handys: 0163-46617-87/-91

E-Mail: mail@aaa-germany.de

Internet: www.aaa-germany.de

Jahresbericht

Geschäftsjahr 2022/2023

(01.07.2022 bis 30.06.2023)

Active Aid in Africa e.V.



Herausgeber:

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

E-Mail: mail@aaa-germany.de
Internet: www.aaa-germany.de

V.i.S.d.P.
Birgit Uhlig
Robert Mattheus

Inhalt

Vorwort der Vorsitzenden	3
Wir über uns	4
Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland. .	5
Was ist JANEEMO?	6
Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi.	8
Bericht zum FONE-Projekt in Malawi.	9
Ausblick für das kommende Geschäftsjahr. . .	11
2023/2024.	
Zahlenspiegel	12
Haushaltsbericht 2022/2023.	13
AAA-Einnahmen- und Ausgabenstatistik	14
Schlusswort	15

Geschäftsstelle

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500, 0163-46617-87/-91

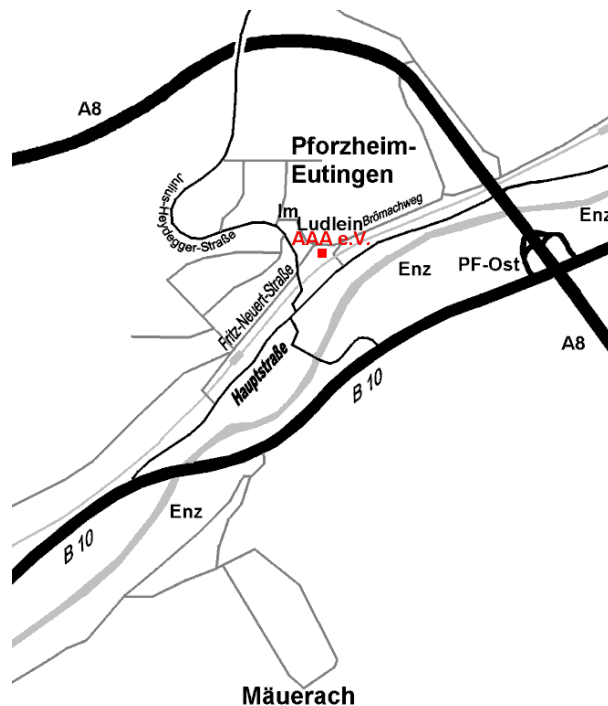
1.Vorsitz: Birgit Uhlig (mobil: 0163-46617-91)
2.Vorsitz: Robert Mattheus (mobil: 0163-46617-87)

E-Mail: mail@aaa-germany.de
Internet: www.aaa-germany.de

Bankverbindung/ Spendenkonto:

IBAN: DE08600501010004980377
BIC: SOLADEST600
BW Bank Pforzheim

So erreichen sie uns:



Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Active Aid in Africa e.V.

Das 16. Jahr seit Bestehen unseres Vereins Active Aid in Africa e.V. ist vergangen und stand immer noch unter dem Einfluss der Corona-Nachwirkungen.

In dieser Bilanz werden wir über unsere Tätigkeiten im zurückliegenden Geschäftsjahr berichten. Hinter den Zahlen steht unsere gemeinsame Arbeit an allen Wirkungsstätten unseres Vereins, sowohl in Deutschland, als auch im südostafrikanischen Malawi.

Weiterhin sind wir eine verhältnismäßig kleine Gruppe, und aufgrund der Corona-Folgen hat sich die Mitgliederzahl sogar etwas verringert. Doch mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren und dank gemeinsamer Anstrengungen haben wir im letzten Geschäftsjahr vieles bewegt – mit einer unter dem Strich erfreulich guten Finanzlage. „Unter dem Strich“ deshalb, weil eine Großspende das ganze Jahr rettete.

Hier heißt es an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen. Je mehr wir unseren Bekanntheitsgrad und die Zahl unserer Mitstreiter erhöhen, desto mehr Geldmittel werden auch ihren Weg in das Projekt finden. Dies war unter Corona-Beschränkungen jedoch nur schwierig möglich. Seit der Gründung hat sich das Spendenaufkommen Jahr für Jahr kontinuierlich erhöht, jedoch verzeichnen wir seit Corona und Ukraine-Krieg einen deutlichen Rückgang. Deshalb schauen wir im Moment mit gemischten Gefühlen in die Zukunft.



Hauptsächlich konzentrierte sich der Verein auf die Fortführung der Arbeiten in Malawi sowie dem Weiterführen der Schulpartnerschaft mit unserer malawischen Secondary-School.

Besonderes Augenmerk verdient ein neues Partnerschule-Projekt, welches wir, dank einer erneuten, unerwarteten Großspende aus diesem Geschäftsjahr, durchführen können.

In einem weiteren Teil wollen wir Ihnen unsere Planungen für das nächste Geschäftsjahr 2023 / 2024 präsentieren sowie die langfristige Zielsetzung unserer Arbeit nahe bringen.

Wir danken all unseren Mitgliedern für die bisherige Zusammenarbeit. Manche entwickeln eigene Ideen oder führen gar eigene Aktionen durch und spenden uns anschließend den Erlös.

Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch allen Menschen, die uns bisher durch ihre Spenden unterstützt haben oder durch ihre Ermutigungen uns immer wieder in unserer Arbeit bestätigen und unser Bestreben verstärken. Über 160.000 € Spendengelder haben wir seit Vereinsgründung eingenommen.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Spendern, durch die die Arbeit in den letzten Jahren erst möglich wurde.

Mit „Zikomo kwambiri“ bedanken sich auch die Malawier für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung, die ihnen Hoffnung und Kraft für ihr weiteres Überleben gibt.

Seien Sie zu diesem Jahresbericht herzlichst begrüßt,



Ihre

Birgit Uhlig
1. Vorsitzende



Robert Mattheus
2. Vorsitzender

Wir über uns

Active Aid in Africa Malawi ist als Zweigstelle des deutschen Vereins Active Aid in Africa e.V. (AAA e.V.) registriert. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) errichtet ein Einkommen erzeugendes Projekt zur Armutsbekämpfung und Wiederaufforstung im Rahmen eines entsprechenden Programmes in Zusammenarbeit mit dem regionalen Department of Forestry des Ministry of Mines, Natural Resources & Environment. Das Projekt startete im Fluss-Tal des Lower Shire in Süd-Malawi. Zur Abmilderung von Hungerkatastrophen sollen in einem parallel laufenden Programm Nahrungsmittel für den Eigenbedarf erzeugt werden.

Die Jatropha-, Neem- und Moringa-Pflanzen (**JANEEMO**) werden auf kommunaler Ebene angebaut, auf für die Nahrungsmittelproduktion unbrauchbaren Böden, die entweder den Farmern selbst gehören oder dem Verein als Projektflächen von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellt werden.

Beim Anbau über Saatgut kann nach frühestens drei Jahren erstmalig geerntet werden. Die in Aufzucht-Stationen gezüchteten Pflanzen bilden im Gegensatz zu Stecklingen ein breites Wurzelwerk und können somit die Böden festigen und vor Bodenerosion schützen. Auf diese Weise können Gebiete auch wieder aufgeforstet werden. Stecklinge der JANEEMO sind besser anzuwenden beim Errichten so genannter lebender Zäune, um Kulturpflanzen wie Mais gegen Tierfraß zu schützen.

Die Farmer erhalten das Saatgut bzw. die Stecklinge von AAA kostenlos zur Verfügung gestellt und kümmern sich selbstständig um Anbau, Pflege und Ernte. Die Ernte wird u.a. an AAA verkauft, worauf die Bauern unmittelbar gemäß ihrem jeweiligen Ernteertrag bezahlt werden.

Auf den von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellten Flächen werden von AAA Einheimische beschäftigt, um die Aufzucht, Pflanzung und Ernte in deren Auftrag durchzuführen. Die Aufzucht-Stationen, Büros und Reparaturwerkstätten befinden sich ebenfalls auf den zu AAA gehörenden Flächen.

Das aus den Jatropha-Nüssen gewonnene Öl ist für ältere Motoren, Öl-Kocher und Öllampen verwendbar. Nebenprodukte sind Bio-Gas, Presskuchen und Glyzerin. Der Presskuchen ist als energiehaltiger Dünger oder für spezielle Öfen verwendbar. Doch bevor wir diese Produkte nutzen, konzentriert sich Active Aid in Africa zuallererst auf das, was die Menschen am dringendsten benötigen: ausreichend Essbares und sauberes Trinkwasser. Neem und Moringa sollen als äußerst gesundheitsfördernde Tees und Nahrungszulagen regelmäßige Verwendung in der Bevölkerung finden.

Dank ihrer positiven Eigenschaften verbessern die **JANEEMO**-Pflanzen nachhaltig die Bodenqualität in solch hohem Ausmaß, dass spätestens drei Jahre nach ihrem Anbau parallel Obst und Nahrungsmittel angebaut werden können. Über jene Ernten werden die Bauern frei verfügen, sowohl zum Lebensunterhalt der eigenen Familien als auch für den Verkauf auf den lokalen Märkten.

Dadurch werden viele Menschen direkt und deren Familien indirekt von diesem Projekt profitieren: als Farmer auf ihrem eigenen Land oder als Beschäftigte bei AAA. Durch ihre Einkünfte verbessern sie ihren Lebensstandard.

Die Erzeugnisse von **JANEEMO** werden zuerst für den kommunalen Bedarf verwendet, Überschüsse sollen zum überregionalen Verkauf angeboten werden.

Neben den Anpflanzungen setzt sich AAA für die **Sanierung lokaler Brunnen** ein sowie für die **dörfliche Entwicklung**. Dazu gehört auch Aufklärungsarbeit an Schulen bzw. in der Bevölkerung.



Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland

Normalerweise beginnt unser neues Geschäftsjahr immer mit einem Afrikafest in Pforzheim, welches traditionell am ersten Juli-Wochenende stattfindet. Weil der langjährige Veranstalter inzwischen verstorben war, fiel das Afrikafest auch in diesem Jahr noch einmal aus, bis im nächsten Jahr seine Nachkommen das Fest organisieren werden.

Wenige Tage später feierten wir im kleinen Kreis ein Jubiläum, nämlich den 15. Geburtstag unseres Vereins. Dazu veröffentlichten wir Rückblicke auf 15 Jahre AAA-Geschichte auf unserer Website und der Spendenplattform betterplace.

Anlässlich des Jubiläums erstellten wir eine 15-Jahre-Statistik über alle Einnahmen- und Ausgaben mit Schaubildern, über welche Quellen wir unsere Spenden bisher bezogen haben und wie wir diese eingesetzt haben. Diese Diagramme finden Sie auf Seite 14.

Auch unsere Pforzheimer Partnerschule, das Theodor-Heuss-Gymnasium, blieb nicht untätig. Wenige Tage vor dem Start in die Sommerferien veranstalteten sie zum ersten Mal einen Spendenlauf in Pforzheim, von dessen Erlös AAA als einer von zwei Vereinen begünstigt wurde.

Mitten in der Adventszeit im Dezember war es dann soweit: das THG lud uns zu einer Schulstunde ein, während der wir auch den Rekord-Spenden-Scheck überreicht bekamen.



Überreichung des THG Spenden-Schecks

Nach Absprache mit dem Lehrer-Kollegium werden wir einen großen Anteil direkt für die malawische Partnerschule Mpatsa CDSS verwenden, den zweiten Anteil für unsere Wiederaufforstungs-Projekte.

Über die gesamte erste Jahreshälfte 2023 verteilt haben wir in Vorbereitung auf die geplanten Projekte die für die Mpatsa CDSS bestimmten Gelder ratenweise auf unser malawisches Spendenkonto überwiesen.

A SEPA-Überweisung form (SEPA transfer slip) for 'ACTIVE AID IN AFRICA'. The form includes fields for the recipient (ACTIVE AID IN AFRICA), IBAN (DE08 600 501 010 004 980 377), and the amount (17.308,25 Euro). The transfer is made from the 'SPENDENLAUF THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM PFORZHEIM' account. The form also includes fields for the sender's name, address, and contact information.

Der THG Spenden-Scheck über 17.308 Euro

Im Januar und April 2023 bot sich die Gelegenheit, in gleich drei verschiedenen EmK-Gemeinden über unsere Arbeiten in Malawi berichten zu können. Im Zuge der Vorträge erhielten wir Spenden von über 600 Euro ausgehändigt.



Frauenfrühstück mit anschließendem Vortrag in der EmK Pforzheim



Was bedeutet **JANEEMO**?

Es bedeutet: Eine gemischte Bepflanzung mit *Jatropha*, *Neem*, *Moringa*.

Gemeinsam mit der Regierung wollen wir einen dauerhaften Mix der schnell wachsenden, trockenresistenten Gehölze erreichen.

Alle drei Arten wurzeln tief und breit, befestigen den Boden und werten ihn auf. So können wir innerhalb kurzer Zeit auch an die Pflanzung mit: **Obstgehölzen, tropisch verträglichen Kräutern, Gemüse und anderen Nahrungsmittelpflanzen** gehen.

Die **Vorteile** von **JANEEMO** liegen klar auf der Hand:

Alle drei Arten wurzeln tief und breit. Dadurch festigen sie den stark erodierten, stark ausgelaugten Boden und verbessern dessen Fruchtbarkeit durch ihre Abfallprodukte.

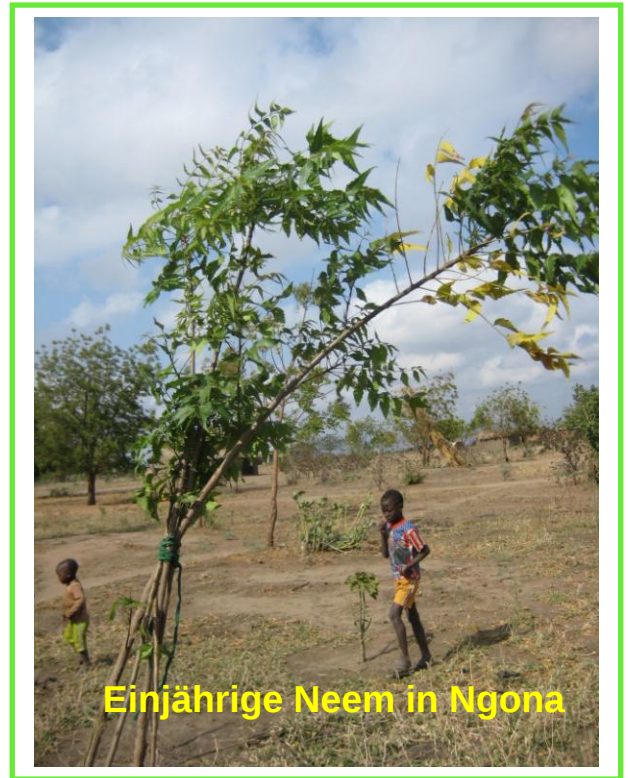
Zudem wachsen die Bäume sehr schnell und sind trockenresistent ab dem zweiten Jahr.



Die **Jatropha** liefert zudem Öl, das als Feuerholzersatz für Ölkocher oder zur Beleuchtung genutzt werden kann. Die Pressrückstände aus den Nüssen ergeben einen sehr guten Dünger.



Die **Neem** bietet ihre Blätter und Blüten zur Zubereitung von heilsamem Tee an. Auch die kleinen Äste können zur Zahnreinigung genutzt werden. Sie wirken antibakteriell und dämmen damit Karies und Parodontose ein.



Zudem soll der Genuss von Neem gegen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt sowie bei Jodmangel helfen.

Außerdem lässt es sich im Schatten der riesigen Schatten spendenden Schirme von Neem-Bäumen wunderbar relaxen.



Die **Moringa** gilt im Herkunftsland Indien als der **Wunderbaum** schlechthin. Sämtliche Bestandteile des Baumes sind essbar und äußerst nahrhaft. Seine Inhaltsstoffe sollen gegen über 200 Wehwehchen helfen.



Duftende Moringa-Blüte

Nicht verwunderlich, dass Moringa auch in der Ayurveda-Medizin eine große Rolle spielt. Obendrein reinigen und desinfizieren die Samen **Trinkwasser**. Deshalb beabsichtigen wir, die Bevölkerung diesbezüglich zu schulen.



Ausgeschälter Kern aus den Samen



Samenschoten



4-jährige Moringa mit Blüten und Samenschoten



Moringablätter und -blüten



Verarbeitete Blätter für Tee

Wenn wir schrittweise der Bevölkerung den heilsamen Nutzen der Moringa und Neem nahebringen, werden die Leute auch bald gesünder werden.

Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi

Leider war auch in diesem Jahr ein persönlicher Aufenthalt der beiden Vorsitzenden in Malawi aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht möglich. Jedoch gingen die Arbeiten gut voran und wir verfolgten vier Programmpunkte, davon einige aus den Vorjahren:

1. Baumschule auf Projektgrundstück

Im dritten und vierten Quartal, der Trockenzeit und Beginn der Regenzeit, konzentrierten wir uns auf die Arbeiten innerhalb der Baumschule und zogen die nächste Generation von jungen Bäumen heran, die wir im ersten Quartal 2023, in der Hauptregenzeit, auf den Feldern aussetzten.



Die Baumschule im Dezember 2022. Die Bäume warten darauf, in der Regenzeit ausgesetzt zu werden

2. Sonderaktion Schutzmäuerchen

Die zu Beginn des Jahres 2022 aufgebauten Ziegelbrennereien hatten nach monatelangem Brennen die nächsten Ziegel fertiggestellt, um damit weitere Pflanzen wieder mit niedrigen Mäuerchen zu umfrieden und sie dadurch vor Fressfeinden und starken Winden zu schützen.



Mehrere Brennereien brennen die Ziegel über viele Monate hinweg, bis sie einsatzbereit sind

3. Aktion Dornenzaun

Größere Anbauflächen können wir am günstigsten mit natürlichen Zäunen aus Dornengestrüpp schützen. Auch wenn sie keinen kompletten Schutz bieten, halten sie doch einen Großteil der weidenden Tiere fern. Im März 2023 begannen wir, die ersten Flächen auf diese Weise zu umzäunen.



Aus Dornengestrüpp wird ein natürlicher Zaun zum Schutz der Pflanzen errichtet

4. Schulprojekt THG - Mpatsa CDSS

Aus der durch den THG-Spendenlauf generierten Großspende stellten wir als erste Vorhut den lang gewünschten Drucker bereit. Damit können die Lehrer Klassenarbeiten und Aufgabenzettel einfacher und schneller vorbereiten. Mit dem Hauptteil der Spenden werden wir eine Schul-Bibliothek einrichten mit Büchern für alle Fächer aus allen Klassenstufen. Dieses Projekt setzen wir im nächsten Jahr fort.



Die Lehrer der Mpatsa Schule packen den lang erwünschten Drucker aus. Er ist die Vorhut der großen Spende aus dem THG-Spendenlauf

Im Juni musste der Brunnen direkt vor unserem AAA-Haus repariert werden, um die weiteren Arbeiten an der Baumschule zu gewährleisten. Schließlich besuchte unser Projektleiter in Blantyre ein Seminar zur Stärkung des Kapazitätsaufbaus von lokalen NROs. Dabei bildete er sich über Fundraising, Personalmanagement und Katastrophenvorsorge weiter.

Bericht zum FONE-Projekt in Malawi

Heinrich Sendfeld, welcher seit Ende 2009 aktives Mitglied von AAA ist, betreibt seit 2014 eigene Projekte in der Distrikt-Hauptstadt Nsanje; ca. 25 km südlich von Tengani. Zusammen mit seinem Projektleiter Shadrack Paul Goba, einem pensionierten Krankenhaus-Arzt, führt er dort die FONE-Projekte durch. FONE bedeutet "Friends of The Needy and Environment", d.h. "Freunde der Bedürftigen und der Umwelt". FONE ist, ebenso wie AAA, in Malawi als eine eigenständige Organisation registriert. Die Projekte sind von AAA unabhängig, werden jedoch über uns verwaltet.

Das Hauptziel der Organisation bzw. der Projekte ist es, den unterprivilegierten Personen eine helfende Hand zu reichen: Waisenkindern, Behinderten, Kranken, älteren Menschen und armen Familien. Es sollen sozial und wirtschaftlich nachhaltige ländliche Gemeinschaften aufgebaut werden.

Folgende Ansätze werden hierzu verfolgt:

- Bereitstellung gemeinnütziger, humanitärer Arbeit
- Behebung von Umweltschäden, die durch den Klimawandel verursacht wurden
- Ausbildung von Freiwilligen innerhalb der Gemeinden
- Verbesserung und Neueinrichtung von Baumschulen zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen
- Verbesserung des Ernährungszustands u.a. von Kranken, schwangeren Frauen und neugeborenen Kindern
- Schulung der Menschen im Anbau ihrer eigenen Obst-, Gemüse- und Kräuterpflanzen
- Training der unternehmerischen Fähigkeiten der Menschen mit dem Ziel, ihre Lebensqualität zu verbessern

Im vergangenen Geschäftsjahr konzentrierte sich die Arbeit auf folgende vier Projekte:

Pflege von vier Waisenkindern, mittlerweile im Alter von sieben bis neun Jahren. Deren Mütter sind bei der Geburt gestorben. Die Waisenkinder sind im Haus des Projektleiters untergebracht. Ein Teil der Lebensmittel wird

durch das Agroforstprojekt innerhalb des FONE-Projekts bereit gestellt. Sie werden dort u.a. mit Lebensmitteln versorgt sowie mit Wäsche, Schulgeld und Kleidung. Die Pflege übernehmen die Familie des Projektleiters sowie zwei ehrenamtlich arbeitende Krankenschwestern.



Vorne die vier Waisenkinder Praise, Tadala, Matteus und Takondwa

Für ein **Agroforst-Projekt** kaufte sich die Organisation ein großes Stück Ackerland im Dorf Chataika bei Nsanje. Nebenbei nutzt FONE auch den Eden-Garten in Chididi und die Maji akuluwira Farm in Mosambik. Das Hauptziel ist es, die Ernährungssicherheit zu erhöhen und Bäume zu pflanzen, um die Umwelt zu schützen.



In den letzten Jahren wurden die Anbaufelder immer wieder durch Überschwemmungen und Zyklone heimgesucht, das Dorf Chataika komplett zerstört. Derzeit werden auf 1 ha Fläche Bohnen neben einigen Nutzpflanzen wie Gurken, Mais, Tomaten und Gemüse angebaut.



Projektleiter Goba mit einigen geernteten Gurken



Mais und Gurken



Nach einem Zyklon stehen die Felder unter Wasser

Projekt zur Stärkung von Frauen, Bauern und Jugendlichen

Im Jahr 2018 hat FONE den Frauenclub, den Bauernverein und den Jugendclub gegründet und unterstützt.

Der Frauenclub ist in den Bereichen Ernährungssicherheit, Hauswirtschaft, Agrartechnik und Erwachsenenbildung tätig.

Der Bauernverein erhält Unterricht in den Bereichen Umweltmanagement, Herstellung von

Kompostdünger, Steigerung des lokalen Getreide- und Obstanbaus, der Agrarwirtschaft und anderer landwirtschaftlicher Produkte.

Dem Jugendclub werden Umweltmanagement, Baumschulwesen, Sport und Freizeit sowie spirituelle Stärkung vermittelt.

Im Jahr 2022 wurde eine Maismühle angeschafft und dazu auch eine Unterstell-Halle errichtet. Hier können die Kunden gleich an Ort und Stelle ihr frisch gekauften Mais zu Maismehl verarbeiten und in Säcke abfüllen lassen. Die Verkaufserlöse werden für den Weiterbetrieb des Projektes eingesetzt.



Aufbau einer Unterstell-Halle für den Betrieb einer Maismühle



Seit Februar 2022 ist die Maismühle in der neuen Halle in Betrieb. Die Kunden warten geduldig, bis der Mais fertig gemahlen und abgepackt wird

Projekt "Lasst-Mütter-leben": Um das Problem der Müttersterblichkeit anzugehen, das zu einer erhöhten Anzahl von Waisenkindern im Einsatzgebiet geführt hat, begann FONE mit einem Überwachungsansatz, bei dem über ein Mütter-Register die Wichtigkeit vermittelt wurde, dass Babys in einer Klinik zur Welt kommen sollten. Eine freiwillige Krankenschwester und Hebamme war in dem Gebiet im Umkreis von ca. 40 km im Einsatz. Aufgrund logistischer Probleme konnte die Krankenschwester nicht weiterarbeiten. Ein Ersatz konnte bisher nicht gefunden werden. Deshalb läuft seitdem das Projekt leider nur noch sporadisch.

Ausblick für das kommende Geschäftsjahr 2023 / 2024

Oberstes Ziel in den kommenden Geschäftsjahren muss weiterhin sein, den Verein auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Die Suche nach Sponsoren und Spendern bleibt weiterhin Hauptbestandteil der Arbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Dass die Spendergewinnung während der Pandemie schwieriger war als früher, war in den vergangenen dreieinhalb Jahren für alle Vereine und Organisationen deutlich zu erkennen. Nur den jährlichen Großspenden war es zu verdanken, dass wir die ganze Zeit über sinnvoll weiterarbeiten konnten. Hier werden wir neue Ideen brauchen und vielleicht neue Wege beschreiten müssen.

Wir nehmen weiterhin an Online-Aktionen von diversen Plattformen teil. Dies schließt das Mitwirken auf Afrika-Festen mit ein, die zukünftig wieder stattfinden sollen. Die Website wird regelmäßig aktualisiert bzw. modernisiert, um die neuesten Entwicklungen immer möglichst informativ in Text und Bild zu präsentieren.

Neben dem Erreichen einer guten Versorgung mit Trinkwasser und der Verbesserung der sanitären Bedingungen in Tengani wollen wir die Bevölkerung mit Nothilfe-Aktionen unterstützen, wenn die immer häufiger auftretenden Zyklone und die daraus resultierenden Überschwemmungen dies erforderlich machen. Deshalb benötigt das Projekt weitere finanzielle Hilfen.

Die bestehenden Beziehungen zu anderen Vereinen bzw. Organisationen sollen vertieft und weiter ausgebaut, sowie neue Partnerschaften geknüpft werden.

Außerdem wollen wir die Schulpartnerschaft zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium in Pforzheim und der Mpatsa CDSS in Tengani pflegen und intensivieren. Ziel dieser Partnerschaft ist einerseits der Kultur- und Wissensaustausch, andererseits über gemeinsame Aktionen zusammen mit AAA unseren Verein bekannter zu machen und damit letztendlich unsere Finanzlage zu verbessern.

Die in den vergangenen Jahren aufgezogenen Jungpflanzen sollen weiterhin auf das freie Feld umgesiedelt und neue Jungpflanzen herangezogen werden.

Weitere Zukunftsaussichten

Weitere Ernten erwarten wir längerfristig aus den durch Samenaufzucht herangezogenen Pflanzen. Die Pro-Hektar-Ernteerträge werden in den darauf folgenden Jahren durch weiteres Wachstum der Bäume steigen.

Wir wollen die Anbauflächen mit der Zeit deutlich erweitern, um damit letztendlich auch immer mehr Menschen in das Projekt mit einbinden zu können und eine flächendeckende, dauerhafte Begrünung zu erreichen. Aus klimatischen und historischen Gründen sind in der gesamten Region ausgedehnte Brachflächen vorhanden.

Wir konzentrieren uns weiterhin voll auf den bereits 2007 ausgewählten Landkreis Tengani, um die wenigen uns zur Verfügung stehenden Mittel effektiv einsetzen zu können. Die früher angestrebte Ausweitung der Projekte auf andere Distrikte oder gar ins Nachbarland Mosambik hinein wird uns nicht möglich sein, solange sich an den Mitgliederzahlen und den Spendeneingängen nichts Grundlegendes ändert.

Außerdem werden wir verstärkt auf die Vorbereitung einer direkt für die Bevölkerung zugutekommende Nahrungsmittelproduktion hinlenken, einschließlich einer breit angelegten Schulung der Einheimischen zur effektiven Nutzung der JANEEMO-Produkte.

Langfristig gesehen wird das Projekt nicht nur vielen Tausend Menschen eine spürbare Verbesserung in der Lebensqualität bringen, sondern durch den Verkauf von Naturdünger, Neemblättern und Moringa-Produkten sich auch finanziell selbst tragen können.

Um beste Ergebnisse zu erzielen und breitere Kreise in der Bevölkerung zum Umdenken zu bewegen, werden wir gesonderte Aufklärungskampagnen und Pflanz- sowie Schulungsmaßnahmen in den Schulen und an anderen Orten starten.

Bis dahin ist es jedoch noch ein langer, steiniger Weg. **Bitte helft alle mit** – auf ein gutes Gelingen!

Zahlenspiegel:

Verein

	Deutschland	Malawi
Mitglieder (gesamt)	22	38
Davon hauptamtliche (fest angestellte) Mitglieder	0	5
Davon ehrenamtliche (aktive) Mitglieder	18	33 (*)
Davon passive Mitglieder	4	12
Davon im Kuratorium	-	7 (**)
Anmerkungen:		
(*) 14 dieser Mitglieder werden zeitweilig bzw. bei bestimmten Aufgaben beschäftigt		
(**) Einige Mitglieder in Malawi sind gleichzeitig auch im Kuratorium, wodurch die Summe der Mitglieder höher erscheint als die Gesamtmitgliederzahl.		

Projekt

Anbauflächen für Pioniergehölze: 45 ha (8,0 ha davon von Active Aid in Africa Malawi gepachtet)

Baumschule (Nursery): ca. 260 m² mit ca. 40.000 Pflanzen; erweiterbar bis auf ca. 400 m²

Projektbasis: ca. 3300 m² (inkl. mehrere Gebäude, Baumschule, Anpflanzungen und Brachflächen)

Haushaltsbericht 2022/2023

1. Einnahmen: Im Geschäftsjahr wurden nur Einnahmen von AAA in Deutschland erzielt

Einnahmearten für 2022/2023	in Euro
Mitgliedsbeiträge (von passiven Mitgliedern generell, von aktiven Mitgliedern freiwillig)	227,04
Einnahmen durch Afrikafeste und Vorträge	0,00
Einnahmen durch EMK-Weihnachtsaktion	900,00
Einnahmen durch Spenden	2628,71
Einnahmen durch Theodor-Heuss-Gymnasium (THG)	17308,25
Einnahmen für FONE-Projekt	5632,00
***GESAMTEINNAHMEN	26696,00

2. Ausgaben:

Deutschland

Kostenarten für 2022/2023	in Euro
Telefon-Kosten (Anteile Grundgebühren von Festnetz + Internet + Handys)	765,23
Weitere Verwaltungskosten (Flyer-Druck, Lizenzgebühren, EDV-Material, Website u.a.)	380,82
Sonstiges (u.a. Bank- und Überweisungsgebühren)	279,09
***GESAMTKOSTEN	1425,14

Malawi / Projekt

Kostenarten für 2022/2023	in MK	in Euro
Gehalt Stammpersonal (Projektleiter, 3 Gärtner, Maurer)	3.060.000	2737,80
Verwaltungskosten (Telefon, Internet, Prepaid-Guth., CONGOMA, u.ä.)	1028287	904,69
Transportkosten + KFZ-Kosten	735.500	646,86
Unterhalt der Baumschule / Pflanzungen / Saatgut	62.500	56,36
Dornenzaun-Aufbau	880.000	724,73
Schulprojekt Mpatsa CDSS	411.000	338,48
Weiterleitung FONE-Spende	6.413.752	5643,03
***GESAMTKOSTEN	12.591.039	11051,95

Reisekosten

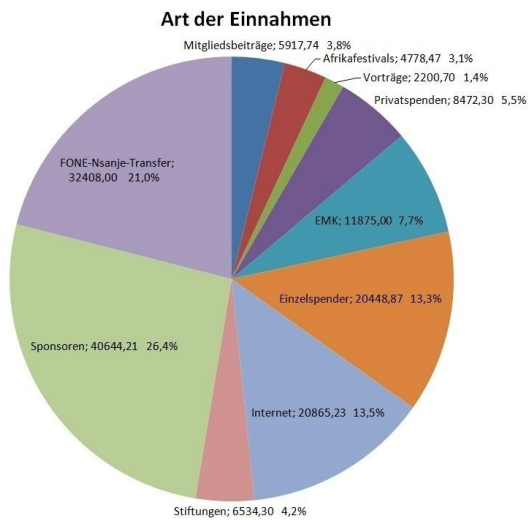
Kostenarten für 2022/2023	in Euro / USD / MK	in Euro
Reisekosten Pforzheim-Blantyre und zurück (Flüge, Visa, Transfers)	0 MK	0,00
Reisekosten innerhalb Afrikas (Busfahrten, Übernachtungen, Spesen)	150.000 MK	131,92
***GESAMTKOSTEN	150.000 MK	131,92

Kostenarten für 2022/2023	in Euro
GESAMTKOSTEN (ALLE POSTEN)	12.609,01

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 haben wir mit einem Plus von 14.104,99 Euro abgeschlossen. Dieses Plus kam zustande, weil ein großer Teil der Spenden für ein im folgenden Geschäftsjahr geplantes Projekt zurückgehalten wurden. Ca. 8000 € befinden sich bereits in Malawi. Ein Teil des Überschusses wurde jedoch bereits im zurückliegenden Geschäftsjahr 2021/2022 verwendet (siehe den letztjährigen Jahresbericht). Die Telefon-Kosten und ein Großteil der Verwaltungskosten auf deutscher Seite wurden privat von den Vorsitzenden getragen.

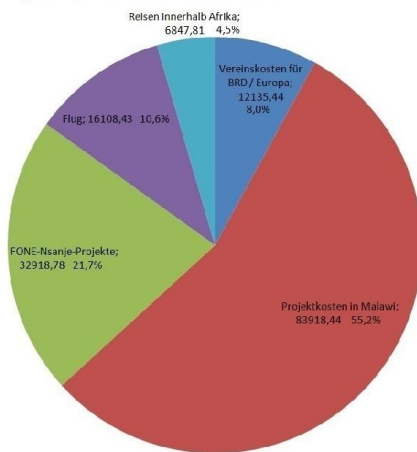
AAA-Einnahmen- und Ausgabenstatistik 2006-2023

Einnahme-Summen 2007 bis 2023



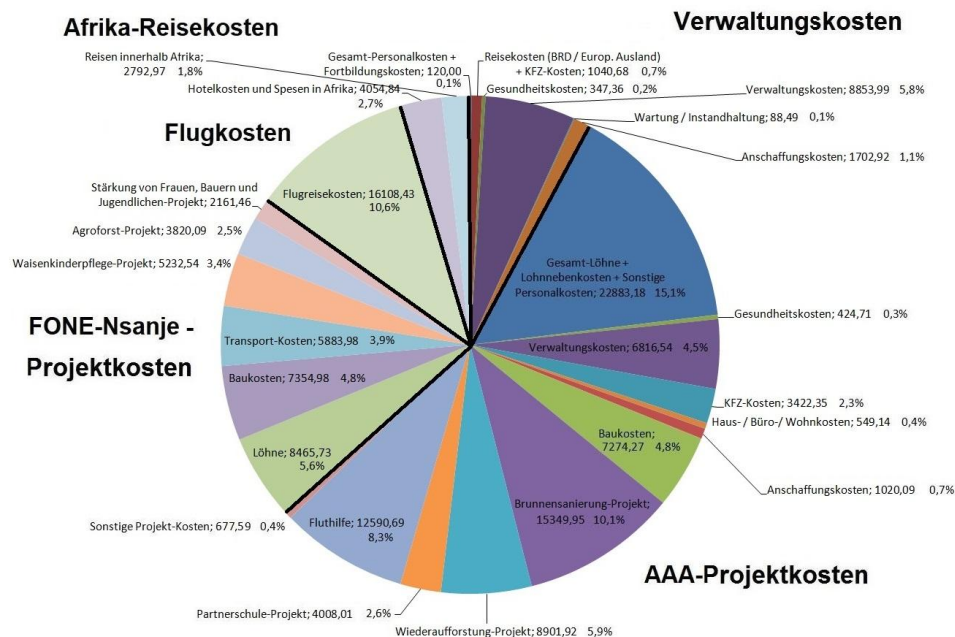
	2007-2023
Art der Einnahmen	Betrag
Mitgliedsbeiträge	5917,74
Afrikafestivals	4778,47
Einzelspender	20448,87
Vorträge	2200,70
Internet	20865,23
EMK	11875,00
Sponsoren	40644,21
Privatspenden	8472,30
Stiftungen	6534,30
FONE-Nsanje-Transfer	32408,00
Einnahme-Summen	154144,82

Ausgaben AAA+FONE 2006-2023



Kostenarten	2006-2023
Vereinskosten für BRD / Europa	12135,44
Projektkosten in Malawi	83918,44
FONE-Nsanje-Projekte	32918,78
Flug	16108,43
Reisen innerhalb Afrika	6847,81
***GESAMTKOSTEN (ALLE POSTEN)	151928,90

Gesamtausgaben AAA+FONE 2006-2023



Das Schlusswort hat traditionell unser Projektleiter, Herr **Nzeru Mybeck**:



Dear friends of Active Aid in Africa, Germany!

*My friends,
here are photos from Tengani done by Jap today. I do have more pictures and videos, we must exchange each other, because this time you can not reach everywhere. In Mulanje/Mkando some people lost their lives. Here, there and in Machinga district, everywhere drainages for very small water passage became rivers. Some boreholes are destroyed.*

The AAA house is ok. There is no water near to our AAA house. This area is not affected. Only the first houses from Shire river, you knew them. From others crops are destroyed, their field are temporarily looking like Lake Goba. It will lead to hunger situations, not enough food for people. But they will restore their farms. The soil will be very fertile.

We ourselves are all fine, but the life is too tough and items are expensive. People are suffering really. It is too much, comparing with last times.

Are there any funds for cyclone Freddy relief?

Mybeck

Liebe Freunde und Mitglieder von AAA Germany!

Meine Freunde,
hier sind Fotos aus Tengani, die Jap heute gemacht hat. Ich habe noch mehr Bilder und Videos, wir müssen uns gegenseitig austauschen, denn diesmal kommt man nicht überall hin. In Mulanje/Mkando haben einige Menschen ihr Leben verloren. Hier, dort und im Machinga-Distrikt wurden überall Abflüsse für sehr kleine Wasserdurchlässe zu Flüssen. Einige Brunnen sind zerstört.

Das AAA-Haus ist in Ordnung. In der Nähe unseres AAA-Hauses gibt es kein Wasser. Dieses Gebiet ist nicht betroffen. Nur die ersten Häuser am Shire-Fluss, die ihr kennt. Bei anderen ist die Ernte zerstört, ihre Felder sehen zeitweise aus wie der Goba-See. Das wird zu Hungersnöten führen, weil die Menschen nicht genug zu essen haben. Aber sie werden ihre Höfe wieder aufbauen. Der Boden wird sehr fruchtbar sein.

Uns selbst geht es gut, aber das Leben ist zu hart und die Waren sind teuer. Die Menschen leiden wirklich. Es ist zu viel, wenn man es mit den letzten Malen vergleicht.

Gibt es Mittel für die Hilfe nach dem Zyklon Freddy?

Nzeru J. Mybeck - Projektkoordinator von AAA Malawi